

## Rheine : aktuell



Enkel und Nachbarskinder helfen bei der Beetpatenschaft: Die Gruppierung gemäß Abstandsregeln ermöglichte ein Foto mit unmaskiertem Lächeln. Foto: Knuce

## Beet-Patenschaften: Bereits 40 abgeschlossen

**RHEINE.** 2019 startete die Aktion „Beet-Patenschaften“: An den Straßen von Rheine befinden sich ca. 116 Hektar Rasen und ca. 10 Hektar Pflanzbeete, die von den Technischen Betrieben Rheine (TBR) unterhalten werden. Sie sind wichtige Elemente der grünen Infrastruktur. Bereits 40 Bürger haben eine Pflegepatenschaft für öffentliche Beete übernommen – darunter Norbert Brünen, der seit rund anderthalb Jahren das Kurvenbeet an der Dechant-Pietz-Straße in Eschendorf pflegt. „Die Bodendecker, wunderschöner Storchenschnabel, wurden rund einen halben Meter von Disteln und Unkraut überwuchert – das hat mich gewurmt“, erinnert sich Brünen an den Beweggrund für seinen Einsatz. Täglich fährt der agile Pensionär auf dem Weg zu den Familien seiner Söhne mit dem Rad an dem Beet vorbei. Eines Tages hat er sich buchstäblich reingekniet, das Beet durchforstet und das Unkraut bei den Wurzeln gepackt. Seitdem genügt es, wenn er alle

14 Tage locker mit der Hacke jätet. „Im letzten Sommer habe ich den Gartenschlauch von meinem Sohn ins Beet gelegt, denn der Anblick der immer trockener werdenden Zieräpfel im Beet tat weh“, sagt Brünen. Für seine Mühe wird er belohnt, wenn die Bewohner des nahen Seniorenheims auf der „Rollator-Autobahn“ Dechant-Pietz-Straße am Beet stehenbleiben. „Deren Freude ist das beste Dankeschön“, so Brünen. Auch seine Enkel und die Nachbarskinder beteiligen sich mittlerweile an der Beet- und Straßenpflege und werden so an das Verantwortungsbewusstsein gegenüber dem eigenen Lebensumfeld herangeführt.

Bürger in Rheine können zweimal jährlich kostenfrei Grünschnitt am Wertstoffhof abgeben, Inhaber einer Beetpatenschaft haben zusätzliche zwei Male im Jahr die Möglichkeit. Unter den Teilnehmern werden RheineGutscheine verlost. Interessierte können sich an Franziska Lücke (TBR) wenden unter 05971 9548-724.

## Kombibad wird sichtbar



**RHEINE.** Das neue Kombibad wird sichtbar: Aktuell werden die Vorbereitungen für die Betonsohle gefertigt. Somit können in der kommenden Woche die Betonarbeiten im Zeitrafferfilm gut beobachtet werden:

[www.kombibad-rheine.de](http://www.kombibad-rheine.de)  
Inzwischen wurden bereits

ca. 60 Prozent der Vergaben für das gesamte Projekt getätigt, so dass die Stadtwerke Rheine zuversichtlich sind, dass das Freibad voraussichtlich im Mai 2021 wieder öffnet und das Hallenbad voraussichtlich im Frühjahr 2022. Das Hallenbad Mesum ist bereits wieder geöffnet.

## Individuelle Termine für Sondermüllannahme

**RHEINE.** Die Technischen Betriebe Rheine (TBR) nehmen normalerweise an jedem ersten Samstag im Monat von 9 bis 12 Uhr auf dem Wertstoffhof kostenfrei Sondermüll aus Haushalten an. Da dies derzeit nicht möglich ist, bieten die TBR Bürgern individuelle Anliefertermine innerhalb der Woche an. „Wer schadstoffhaltige Abfälle wie Lacke, Lösemittel, Putz- und Reinigungsmittel, Poolreiniger und Co. zu entsorgen hat, kann einfach unter

05971 9548-713 oder -712 einen Termin vereinbaren“ erklärt Tanja Starke von den TBR. Auch ohne vorherigen Termin können jederzeit Dispersionsfarben, Batterien und Altöl am Wertstoffhof abgegeben werden. „Übrigens“, sagt Starke, „auch Kleingewerbe können ihren Sondermüll beim Wertstoffhof abgeben – dann allerdings gegen Gebühr.“ Eine vollständige Liste, welche Abfälle angenommen werden, finden Bürger unter [www.technische-betriebe-rheine.de/index.php/abfall/wohin](http://www.technische-betriebe-rheine.de/index.php/abfall/wohin).

## „Grünes“ Autofahren leicht gemacht / Stadtwerke Rheine bieten Gesamtkonzept

# E-Mobilität für zuhause

**RHEINE.** Immer mehr Bürger sorgen sich um die Umwelt und möchten am liebsten „grün“ fahren. Die Stadtwerke Rheine erleichtern den Bürgern aus Rheine und Umgebung das umweltfreundliche Autofahren dank zwei neuer Angebote rund um das Laden der Elektroautos. „Ab jetzt können Kunden auch bei uns eine Ladestation für zuhause erwerben“, sagt Peter Schomacher von den Stadtwerken Rheine. Der Strom, die Wallbox der Stadtwerke, überzeugt durch neueste Technik, robustes Design und einer flexiblen Installation: fest an der Hauswand oder freistehend mit einem modernen Edelstahlfuß. Beide Optionen sind für den Kunden wählbar.

„Das Laden des eigenen E-Autos über eine normale Steckdose ist nicht zu empfehlen, da es sehr lange dauert und die Steckdose schnell überlastet“, erklärt Schomacher. Der Ladevorgang per Wallbox ist schneller und effizienter, da das Gerät über eine Schnittstelle laderelevante Daten mit dem Elektrofahrzeug austauscht und dadurch eine optimale, schonende Ladung der Batterie garantiert. Außerdem gewährleistet die Wallbox die technische Sicherheit und erlaubt es den Stadtwerke-Kunden, ihr Elektroauto bequem zuhause zu laden. Sie ist mit 11 kW oder 22



So wie Nils Stockmann, Mitarbeiter bei den Stadtwerken Rheine, können Kunden ihr E-Auto demnächst zuhause laden.

kW Ladeleistung für einen Preis von 699 Euro bzw. 799 Euro erhältlich. Die Energiekunden der Stadtwerke Rheine erhalten zusätzlich einen Rabatt von 100 Euro auf den Anschaffungspreis. „Bei uns sind die Wallboxen auch individualisiert erhältlich“, sagt Schomacher. „Kunden können uns zusammen mit der Bestellung z. B. ein Foto schicken, das dann auf die Wallbox foliert wird.“ Gerne vermitteln die Stadt-

werke ihren Kunden auch auf Wunsch einen Elektroinstallateur, der vor Ort die Gegebenheiten prüft und ein Angebot für die ggf. vorab notwendige Installation erstellt.

Ist der Stromat installiert, kann das eigene Elektroauto mit dem 100-prozentigen Ökostrom „Rheine Strom für E-Fahrzeuge“ nicht nur besonders umweltfreundlich, sondern auch zum Sondertarif geladen werden. Für die Einrichtung der

Wallbox müssen ein separater Zähler sowie eine Abschaltmöglichkeit durch den örtlichen Netzbetreiber gegeben sein. Das neue Angebot richtet sich sowohl an Privatkunden als auch an Gewerbe- und Industriekunden. Zum Arbeitspreis von 21,48 ct/kWh (brutto) wird noch ein Grundpreis fällig: Mit einer modernen Messeinrichtung beträgt dieser jährlich 78,54 Euro (brutto), mit einer intelligenten Messeinrichtung

158,54 Euro (brutto). Entscheidet sich ein Kunde für den Stromat und den Ökostromtarif „Rheine Strom für E-Fahrzeuge“, bestehen sogar Fördermöglichkeiten. In NRW erhalten Kunden 50 Prozent Förderbonus durch das NRW-Förderprogramm. Die maximale Fördersumme beträgt 1.000 Euro. Die Antragsformulare finden Interessierte unter <https://www.elektromobilitaet.nrw/mediathek/formulare>. Auch Förderungen über die Kfz-Bank sind möglich. Infos dazu erhält man unter der kostenfreien Servicenummer 0800 5399002 von Montag bis Freitag zwischen 8 und 18 Uhr. In Niedersachsen ist die Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen (LNVG) für das Bewilligungsverfahren zuständig. „Bei der Antragstellung unterstützen wir unsere Kunden gerne“, so Schomacher.

Nach wie vor können Kunden der Stadtwerke ihre Elektroautos auch an den öffentlichen Ladestationen tanken. Stromkunden der Stadtwerke haben die Möglichkeit, eine persönliche Ladekarte zu beantragen.

Ausführliche Informationen zur Wallbox und zum Lade-tarif erhalten Kunden der Stadtwerke im Kundencenter persönlich oder unter 05971 45-260 innerhalb der Öffnungszeiten.

## Optimistischer Blick in die Zukunft

# Neue Geschäftsführer halbes Jahr im Amt

**RHEINE.** Wenn ein Team in neuer Zusammensetzung gleich zu Beginn erfolgreich durch eine Krise geht, kann das für die Zukunft nur Gutes heißen: Dorothee Heckhuis führt seit dem 1. Januar die Stadtwerke Rheine, Dieter Woltring die Energie- und Wasserversorgung Rheine. Im Interview erläutern sie, welche Ziele und Projekte sie zukünftig bei den Stadtwerken verfolgen.

**Frau Heckhuis, wie alle anderen hat Sie die Pandemie überrascht. Ist mittlerweile die oft genannte „neue Realität“ eingeleitet?**

Mittlerweile hat sich alles eingeleitet. Unser Corona-Planungstab hat zwei Leitlinien: Fürsorge gegenüber unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Kundinnen und Kunden einerseits, die Versorgungssicherheit in unseren Versorgungsgebieten andererseits. Die Versorgung mit Energie und Wasser ist gesichert und wir haben keinen bestätigten Infektionsfall im Unternehmen. Auch dank der Flexibilität und des Engagements unserer Mitarbeiter konnten wir geeignete Schutzmaßnahmen entwickeln und gut umsetzen.

**Herr Woltring, Corona hat Vieles verändert. Willkommen oder eher störend?**

Also, wir waren bereits auf einem guten Weg, wichtige Teilbereiche in unserem Unternehmen zu digitalisieren. Corona hat uns gezeigt, wie wichtig diese Digitalisierungsprojekte sind, so dass wir diese konsequenter weiter vorantreiben werden. Einige andere Projekte hat Corona hier und da verzögert, jedoch nicht ausgehebelt.

**Was kommt in den nächsten Jahren auf Sie zu?**

**Heckhuis:** Unsere derzeitigen großen Projekte sind zum einen der Neubau des Hallenbades und zum anderen der Glasfasernetz- und Breitbandausbau. Diese beiden Projekte berühren zwei meiner drei Hauptthemen, nämlich die Nachhaltigkeit und die kommunale Verantwortung. Mein drittes Schwerpunkt ist der Markenausbau der Stadtwerke Rheine: Wir wollen in der Region von der Bevölkerung als zukunftsfähiger Dienstleister wahrgenommen werden, nicht nur als Geschäftspartner, auch als Arbeitgeber. Der Fachkräftemangel wird in den nächsten Jahren weiter zunehmen. Als Personalchefin liegt es mir am Herzen, Strategien zu entwickeln, die Motivation der Belegschaft aufrecht zu erhalten und zugleich neues Personal zu gewinnen.

**Woltring:** Die Umsetzung der Energiewende durch den regenerativen Ausbau der Energieerzeugung wird für uns weiterhin ein Thema der nächsten Jahre sein. Dafür erarbeiten wir z. B. CO<sub>2</sub>-neutrale alternative Energieversorgungskonzepte wie für das Neubaugebiet Dampoul-Kaserne. Für die E-Mobilität binden wir die Ladeinfrastruktur in die Stromnetze ein und u. a. für die Vision einer „Smart City“ bauen wir die Breitbandversorgung aus. Um die Qualität und Quantität unserer Wasserversorgung zu gewährleisten, betreiben wir eine vorsorgende Grundwasser-schutzpolitik und planen, die Anreicherung des Grundwassers in unseren Gewinnungsgebieten durch die Entnahme von

Wasser aus dem Dortmund-Ems-Kanal zu ergänzen.

**Ist bei so vielen Zukunftsthemen die Geschäftsführung im Team nicht eine zusätzliche Herausforderung?**

**Heckhuis:** Im Gegenteil: Die Spartenvielfalt der Gegenwart und Zukunft sowie die Vielfalt unserer Dienstleistungen sind weder zeitlich noch inhaltlich durch eine einzelne Person abzubilden. Daher ist die Teamlösung genau richtig, hier kann jeder seine fachlichen Kompetenzen und Stärken ausspielen.

**Woltring:** Jeder hat sein Aufgabengebiet, kann sich hier verantwortlich machen und seine Ideen umsetzen. Corona hat gezeigt, dass wir diese Ideen und Maßnahmen zudem erfolgreich aufeinander abstimmen können.

**In der Geschäftsführung pflegen Sie die Teamlösung – sind Sie sonst auch Teamplayer?**

**Heckhuis:** Das Miteinander mit den Kolleginnen und Kollegen war und ist immer vertrauensvoll, aber auch offen, konstruktiv und daher aus meiner Sicht sehr gut. Und auch mit dem Betriebsrat pflege ich eine vertrauensvolle Zusammenarbeit, das ist mir wichtig.

**Woltring:** Mit den Teams bespreche ich Ziele und Aufgaben, damit sie ihre Verantwortung wahrnehmen können und Freude an der Arbeit haben. Auf diese Weise bringen Kolleginnen und Kollegen auch immer wieder gute Ideen ein, die uns nach vorne bringen.

**Heckhuis:** Wir freuen uns auch auf unseren neuen Kollegen, Dennis Schenk, der ab dem 1. Januar unser Führungsteam ergänzt (MV berichtete.)



Auch die Mitarbeiter der Stadtwerke sind stolz auf das neue Kundenportal. Foto: SWR

## Kundenportal gestartet / Beratung bleibt

# Jetzt Online-Kunde werden

**RHEINE.** Ab sofort profitieren Kunden der Stadtwerke Rheine von neuen, bequemeren Online-Services. Jeder, der bereits Kunde bei den Stadtwerken Rheine ist, kann sich einen Online-Zugang zum Kundenportal erstellen: Knapp 1.000 Kunden nutzen schon das Portal.

Heutzutage kann man beinahe alles online erledigen: Shoppen, Urlaubsbuchung, Behörden-gänge ... Auch die Stadtwerke Rheine wollen ihren Kunden die Abwicklung rund um die Energielieferung so einfach wie möglich machen: Hierfür legt sich der Kunde der Stadtwerke Rheine einfach ein eigenes Kundenprofil an und kann alle Online-Funktionen sofort nutzen.

Das neue Kundenportal bietet seinen Nutzern enorme Flexibilität: Unabhängig von den Öffnungszeiten können Kunden Informationen abrufen, Anfragen stellen oder Tarife wechseln – und das bequem vom Sofa aus.

Zu den Angelegenheiten, die die Kunden nun online erledigen können, gehören unter anderem die Änderung der Bankverbindung, die Pflege der persönlichen Daten (z. B. der Anschrift), der Tarifwechsel, die Mitteilung des Zählerstands, ein Überblick über die aktuellen Rechnungen, das Verfolgen der Verbrauchshistorie sowie die Anpassung des aktuellen Abschlagbetrags.

Mit ihren neuen Online-Services wollen die Stadtwerke Rheine auch eine Menge Papier einsparen. Denn sämtliche Unterlagen und Abrechnungen erhalten Online-Kunden dann nur noch in digitaler Form. Wer die Umwelt schützen möchte, meldet sich bequem an unter [privatkundenportal.net/rheine](http://privatkundenportal.net/rheine).

Für alle, die dennoch den analogen Service bevorzugen, bleibt natürlich die Möglichkeit bestehen, die Mitarbeiter im Kundencenter unter 05971 45-260 anzurufen oder in der Galerie Borneplatz persönlich aufzusuchen: Zu den Öffnungszeiten sind stets Mitarbeiter der Stadtwerke Rheine zur Stelle, die Anliegen im direkten Kontakt bearbeiten.

**Herausgeber: Stadtwerke Rheine GmbH, Hafensbahn 10, 48431 Rheine**  
Kunden-Center: Galerie Borneplatz 2, 48431 Rheine  
Telefon: 05971/45260, Fax: 05971/45279  
info@swrheine.de  
StadtBus im Kunden-Center:  
Telefon: 05971/45375, Fax: 05971/45279  
Stadtbus.rheine@rvm-online.de  
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9-18 Uhr, Sa. 9-12 Uhr  
Störungsdienst - 24 Stunden erreichbar:  
Strom: Tel. 05971/45200, Erdgas, Trinkwasser: Tel. 05971/45201



Dorothee Heckhuis

Fotos: SWR  
Dieter Woltring